

## Economy Class

Compliance

# Korruption, das blühende Geschäft

Esther Mitterstleier  
Wirtschaft



**S**eit Jahren gibt es einen Trend, der sich mittlerweile in den meisten Unternehmen feststellen lässt: Alle wollen „sauber“ sein, der Umwelt und den Ansprüchen der Mitarbeiter genügen. Compliance, das Wohlverhalten von Unternehmen, wird immer wichtiger, besonders, wenn sie an der Börse notiert sind. Dass es dennoch noch viel zu tun gibt, wenn es um das Thema Compliance und Selbstregulierung geht, zeigte jüngst eine Diskussion für Absolventen des Strategischen Führungslehrgangs in Baden.

Der Direktor der Internationalen Antikorruptionsakademie, **Martin Kreutner**, sprach sogar davon, dass Korruption im Trend sei – wohl auch und vor allem deshalb, weil alles rund um die Korruption schlichtweg ein gutes Geschäft sei. Allein in der EU richtet die Korruption einen volkswirtschaftlichen Gesamtschaden von rund 990 Milliarden Euro pro Jahr an, das sind etwa sechs bis sieben Prozent des EU-Bruttoinlandsprodukts. In afrikanischen Ländern frisst die Korruption rund 25 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung, in Asien ganze 17 Prozent, sagt die Weltbank. Öster-

reich kostet die Schattenwirtschaft rund 20 Milliarden Euro pro Jahr, hat der Linzer Volkswirtschaftsprofessor **Friedrich Schneider** errechnet.

Wo fängt Korruption an, wo hört sie auf? Kann man die Einladung auf einen Kaffee oder ein Mittagessen vonseiten eines Geschäftspartners mit einer Einladung auf eine Yacht gleichsetzen? Hausverstand ist in der Umsetzung gefragt.

**D**er Vorstand der Casinos Austria **Dietmar Hoscher** nannte einen entscheidenden Punkt, durch den Compliance gelingen kann: „Compliance ist ein Wettbewerbsvorteil.“ Wer bei Ausschreibungen Zertifizierungen vorlegen könne und damit zeige, dass bestimmte Werte im Unternehmen gelebt werden, habe deutlich bessere Chancen, den Auftrag zu bekommen.

Weltweit hat sich das noch zu wenig herumgesprochen. Wie bricht man das blühende Geschäft mit der Korruption? Zur Gänze wird sie nicht einzudämmen sein, auch über gut gemeinte Regulierungen nicht. Vorbildwirkung ist sicher ein springender Punkt. Auch sumpfige Wiesen kann man trockenlegen.

➔ Was meinen Sie? Schreiben Sie mir bitte: [mitterstleier.esther@news.at](mailto:mitterstleier.esther@news.at)